

# Haselünne geht ins Mittelalter zurück

## 21. Historischer Korn- und Hansemarkt – Besonderes Augenmerk auf Umweltschutz und Scherheit

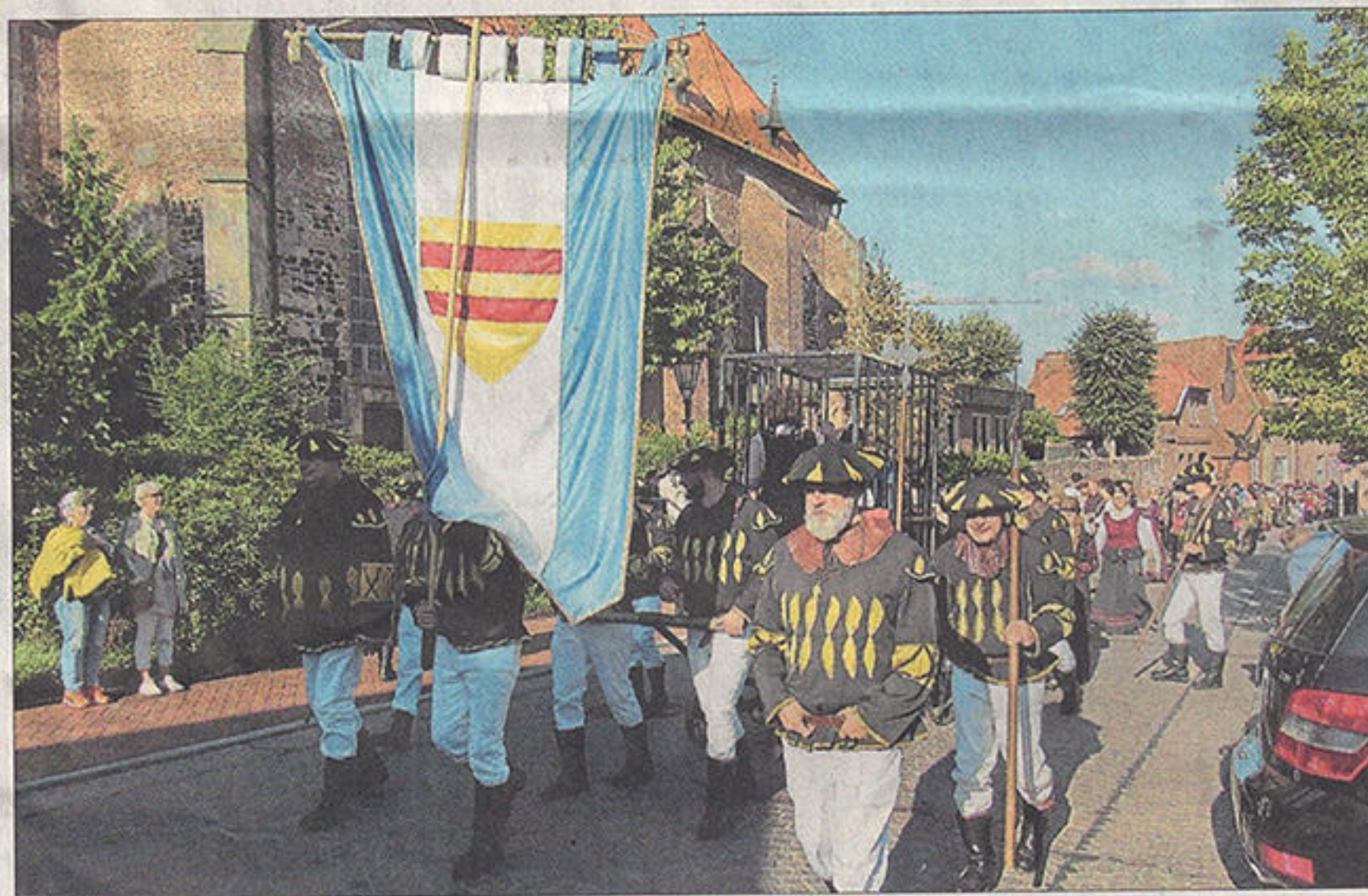
Von Martin Reinholz

Haselünne (EL) – Der 21. Historische Korn- und Hansemarkt steht kurz bevor. In fünf Tagen, am Freitag (13.9.) geht es los. Dann beginnt um 17 Uhr der große mittelalterliche Umzug durch die Straßen der Stadt. Der Vorsitzende des gleichnamigen Vereins, Uwe Hilm, gibt noch einmal einen Überblick über den Markt und einige Neuerungen.

Die Teilnehmer zum Umzug treffen sich ab 16 Uhr auf dem Schulhof der Bödiker Oberschule. Der Umzug führt über die Kolpingstraße, Klosterstraße, Neustadtstraße, Markt, Steintorstraße, Meppener Straße, Nordstraße, Bahnhofstraße und wenn möglich nochmals über den Markt. „Sollte eine zu große Beteiligung dies nicht zulassen, können sich die Besucher und Gäste direkt auf den drei Brennereihöfen einfinden“, erklärt Uwe Hilm. Zeitgleich wird der 21. Historische Korn- und Hansemarkt auf den Höfen der Kornbrennereien Berentzen, Heydt und Rosche von den Vorstandsmitgliedern und der Ehrengarde mit Verlesung der Marktordnung eröffnet.

„Wir erhoffen uns dadurch eine Entzerrung der Besuchermassen“, erklärt Hilm diese Neuerung. Zudem werde die Versorgung mit Speisen und Getränken besser zugänglich. Nach der Eröffnung spielen Musikkapellen in der gesamten Innenstadt auf, Mittelalterbands unterhalten auf den Bühnen und Straßen die Besucher. Wie in den Jahren zuvor ist der Eintritt am Freitag frei. Alle Getränke- und Verzehrstände werden ab 17 Uhr geöffnet haben.

Am Samstag beginnen die Markttag ab 10 Uhr und enden um 18 Uhr. Die Marktmeister haben mit viel Fleiß den Standplan erstellt und konnten 216 Stände einplanen. In der „Petersiliengasse“ an der alten Klostermauer wird auf das Thema des Marktes eingegangen: Liebe, Lust und Laster. Ein großes Badehaus wird liebevoll vom Bader eingerichtet und betreut. Neben dem



Die Königliche Ehrengarde wird den mittelalterlichen Umzug am Freitag begleiten. Reinholz-Fotos

eigentlichen Bad werden im Badehaus auch noch viel Unterhaltung, Musik und so manch lustige Einlage geboten.

„Eine Wahrsagerin sorgt während des diesjährigen Marktes wieder für Spannung im Leben, wo geht die Reise hin, was erwartet mich in der Zukunft“, verspricht der Vorsitzende weiter. Die Theater-AG des Kreisgymnasiums betreibt einen Kräuterstand, selbstverständlich auch mit viel Petersilie, gibt Rezepte raus und berät die Besucher. Die Petersiliengasse wird auch von Mönchen besucht, welche selbst das opulente Leben genießen, Marketenderinnen und so manch obskures Volk werden sich ebenfalls dort zeigen. Aber auch überall auf dem Markt sind Gruppen und Szenen zum Thema in zahlreichen Walk Acts zu erleben. So manch deftiges Trinklied wurde extra von den auftretenden Mittelalterbands neu vertont. Der Samstagabend schließt mit einem Mittelalterfest auf dem Berentzen Hof, einem „Danz up de Deel“ auf dem Rosche-Hof und dem traditionellen französischen Abend auf dem Heydt-Hof ab. Ein umfangreiches Bühnenprogramm bereichert die Veranstaltungstage. Am Sonntag er-

öffnet ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Berentzen Hof den Markttag. Die Stände sind dann wieder ab 10 Uhr geöffnet und schließen um 18 Uhr. Wer sich im Anschluss noch zu einem „Schlörchluck“ einfinden möchte, könne dies bis 20 Uhr genießen. Danach endet der 21. Historische Korn- und Hansemarkt 2024 bei hoffentlich gutem Spätsommerwetter, hofft Uwe Hilm und sein Vorstandsteam für alle Mitwirkenden. „Der vergangene 20. Historische Korn- und Hansemarkt 2022 war einer der schönsten

Märkte seither“, meint der Vorsitzende Uwe Hilm, „jedoch haben die Müllmengen und die vielen Glasscherben für Unmut gesorgt.“ Samstagmorgen habe das Organisationsteam daraufhin Unmengen an Flaschen und Scherben zusammenfegen und entsorgen müssen. Nur in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und der Firma Augustin Entsorgung war es möglich, das Veranstaltungsgelände bis zum Beginn der Markttag wieder zeitnah zu reinigen. Der Vorstand habe sich diesbezüglich viele Gedanken ge-



Viel Musik gibt es am Samstagabend bei den Hoffesten bei Berentzen, Heydt und Rosche.

macht, um die Situation beim diesjährigen und auch für nachfolgende Märkte zu verbessern. „Daher werden am Freitag während des Umzugs am Marschweg gut sichtbar Entsorgungs- und Glascontainer aufgestellt kündigt der Vorstand an. Auf dem gesamten Marktgelände stehen zudem ausreichend Abfallbehälter, in Jute oder ähnlichem gekleidet, welche auch regelmäßig entleert werden.“

Die Firma Augustin Entsorgung hat sich die Mühe gemacht, eine sogenannte „Müllkutsche“ zu bauen, welche am Ende des Umzugs mitfahren wird. Begleitpersonen sorgen dann für eine saubere Stadt, indem sie allen Unrat sofort entsorgen. „Wir möchten alle Teilnehmer des Umzugs und Besucher der Veranstaltung zudem darauf hinweisen, den Müll und Glasflaschen entsprechend zu entsorgen, auch um die Verletzungsgefahr durch herumliegende Flaschen und Scherben zu minimieren“, so Hilm, und ruft zu einem nachhaltigen Denken und umweltbewussten Verhalten auf.

Zuletzt hätten die Veranstalter noch einen kleinen Wunsch: Für die Außendarstellung des Historischen Korn- und Hansemarktes wäre es super, wenn Flaschen mit Flaschenhüllen, braunen Papiertüten, oder ähnlichem verkleidet werden könnten, da Filmmaterial und Fotos die Runde machen, in der Presse auftauchen oder später für Werbezwecke nicht genutzt werden können. Zudem gibt es kein so schönes Bild ab, wenn immer wieder „nackte“ Flaschen im Umzug zu sehen sind. Auch wird darum gebeten, mitgebrachte Getränke und Leergut entsprechend in den mitgeführten Wagen abzudecken.

In puncto Sicherheit arbeite der Verein, wie in den Vorjahren auch, eng mit der Stadt, dem Landkreis und der Polizei zusammen, erläuterte Uwe Hilm. Zudem würden die Helfer des Vereins durch ein Sicherheitsunternehmen unterstützt.